

Pressemitteilung

Informationen für mehr Toleranz

REMID startet "Informationsplattform Religion" im Internet Förderung durch das Bundesfamilienministerium

Seit Ende Juli ist sie online im Internet: Die "Informationsplattform Religion" des Marburger Religionswissenschaftlichen Medien- und Informationsdienstes e. V. REMID. Sortiert nach den großen Religionen und ergänzt durch die Menüpunkte "Aktuelles" und "Themen" informiert REMID über aktuelle Entwicklungen der Religionen in Deutschland.

"Die Plattform hat das Ziel, durch mehr Wissen zu Toleranz und gegenseitigem Respekt in Bezug auf Religionen beizutragen", so der Projektleiter Steffen Rink. "Das Besondere der Plattform ist, dass von nun ab laufend neue Inhalte hinzukommen, die sich an dem orientieren, was gerade um uns herum passiert. Links zu wichtigen Webseiten werden mit eigenen Informationen verbunden. Zum Beispiel gerade aktuell: Die Haltung der Muslime zur Bundestagswahl. Und zusätzlich informiert ein Newsletter, damit man nicht jede Woche neu ins Internet gehen muss", erläutert Rink.

Das Konzept der Informationsplattform Religion war so überzeugend, dass es vom Bundesfamilienministerium im Rahmen des Programms "Entimon. Jugend für Toleranz und Demokratie - Gemeinsam gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus" gefördert wird. Das Ministerium übernimmt die Personalkosten, der Marburger Verein stellt die technischen Voraussetzungen - und steuert die Grundlagen bei: "REMID archiviert derzeit über 150 Zeitschriften und rund 30 elektronische Newsletter von Religionsgemeinschaften und anderen relevanten Organisationen in Deutschland, zusätzlich zu zahlreichen Schriften und Broschüren. Wir filtern die hier enthaltenen Informationen nach religionswissenschaftlichen Gesichtspunkten und geben sie über die Informationsplattform weiter", erklärt Dr. Gritt Klinkhammer, Vorsitzende des Vereins.

Das neue REMID-Informationsangebot wendet sich dabei vor allem an Multiplikatoren in Bildungseinrichtungen, aber auch an Beschäftigte in der Verwaltung, die mit Religionen befasst sind. Trotzdem sind die Inhalte so gestaltet, dass sie auch von Laien genutzt werden können. "Darauf legen wir großen Wert. Wissenschaft muss für jedermann verstehbar bleiben. Auch in technischer Hinsicht: Unsere Webseiten sind übersichtlich und ohne Bilder, die lange Ladezeiten verursachen würden. Inhalt geht vor. Was wir hier weitergeben können, hängt natürlich auch von den jeweiligen Ereignissen ab. Im August wurde zum Beispiel die Kopftuch-Frage von Musliminnen diskutiert - auf solche Themen wollen wir

schnell reagieren. Und wenn gerade mal 'nichts los' ist, werden die Hintergrundinformationen erweitert. So wird die Plattform mindestens einmal wöchentlich aktualisiert. Durch unsere REMID-Arbeit wissen wir, wie groß der Bedarf an sachlichen, unabhängigen Informationen über Religionen ist", sagt Steffen Rink.

"Das Konzept der Plattform ist so angelegt, dass alle unsere Vorstellungen erst im Lauf der Zeit umgesetzt werden können - zum Beispiel Kooperationen mit anderen Institutionen", ergänzt Gritt Klinkhammer. Deshalb hoffen die Verantwortlichen des Marburger Informationsdienstes, dass das Entimon-Programm auch im Jahr 2003 fortgeführt wird und wieder Gelder im neuen Bundeshaushalt zur Verfügung stehen.

Der Religionswissenschaftliche Medien- und Informationsdienst e. V. REMID besteht seit 1989. Der Verein hat bundesweit über 180 Mitglieder und versteht sich als unabhängige Anlaufstelle in Sachen Religion. Nach einer aktuellen Statistik werden monatlich zwischen 10 und 20 Anfragen bearbeitet - entweder direkt über die Geschäftsstelle, oder durch Vermittlung an Experten. Darüber hinaus veranstaltet REMID Tagungen und gibt eigene Publikationen heraus.

Die Geschäftsstelle befindet sich im Wehrdaer Weg 16a in Marburg. Hier ist auch die Dokumentationsstelle untergebracht. Die Öffnungszeiten sind täglich zwischen 9.00 und 16.00 Uhr; eine telefonische Terminabsprache ist aber erwünscht.

Marburg, 13. September 2002



Steffen Rink

Ergänzende Informationen:

Telefonische Rückfragen:

Montags bis Freitags

9.00 bis 11.00 Uhr: 0 64 21 / 6 42 70

14.00 bis 19.00 Uhr: 0 64 21 / 93 10 57

Screenshot und Logo der Informationsplattform

Text dieser Pressemitteilung als PDF-Datei:

www.religion-online.info/service/presse.html